Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **66 (1993)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eines ist klar: In einer Reihe ehemaliger Sowjetrepubliken geht es drunter und drüber. Die Spannungen innerhalb einer Reihe von selbständig gewordenen Staaten sind ebenso unverkennbar wie jene zwischen diesen.

Auch die Schweiz muss sich über allfällige Auswirkungen im klaren sein. So meldete kürzlich die «Frankfurter Allgemeine», dass man in Bonn über zusätzliche Regelungen für Asylbewerber berät, die im Flugzeug ankommen. Ende April landete in Frankfurt ein Charterflugzeug aus Eriwan (Armenien) mit 123 Passagieren, die sogleich Asyl beantragten. Allein 1992 hatten 6591 Ausländer am Frankfurter Flughafen um Asyl nachgesucht...

Unabhängigkeit Eritreas

Ebenso erfahren wir immer wieder, dass Krieg und Hunger in zahlreichen Regionen Afrikas wüten. Wie vorauszusehen war, ergab das Referendum über die Unabhängigkeit Eritreas eine massive Stimmenmehrheit (beinahe von allen Stimmenden). Mit der Geburt dieses neuen Staates hat Äthiopien kein Küstenland mehr; die neue Führung von Eritrea hatte Adis Abeba allerdings schon im vergangenen Sommer Garantien für einen ungehinderten Meereszugang abgegeben.

An sich ist diese Nachricht für die Schweiz nicht von grosser Bedeutung. Wie jedoch Sicherheitsfachleute betonen, verdient sie trotzdem Beachtung, da die Entstehung dieses neuen Staates zeige, dass auch in Afrika Grenzen und Staatsterritorien nicht unveränderbar sind. Auf dem Schwarzen Kontinent und auch in Europa, wo sich neue Staaten bilden oder Volksgruppen erst versuchen, auf den Wunsch der Selbstbestimmung aufmerksam zu machen, hat das Ende des Kalten Krieges machtpolitisch eine offene Situation geschaffen. «Vielleicht stehen wir erst am Anfang einer solchen Umgestaltung, welche die Karte gewisser Regionen empfindlich verändern und damit Spannungen und Unsicherheiten verursachen könnte», stellt ein Schweizer Sicherheitsexperte fest.

Also, keine «Festung Europa»

Und wir Schweizer, als Insel Europas, stehen vor der Entscheidung, die Armee in Raten abzuschaffen und ein Land ohne Schutz zu sein. Mit gesundem Menschenverstand und der nötigen Portion Verantwortung gegenüber unserer Heimat müssen zwei klare Nein dazu beitragen, unsere Lebensversicherung, nämlich die Armee, unbedingt zu pflegen und zeitgemäss auszurüsten.

Militarismus...

... ist keine organisatorische, sondern eine geistige Ausrichtung der Gemeinschaft.
Er kann also auch nicht durch Entmilitarisierung
überwunden werden, sondern nur durch eine neue geistige Haltung.

K. Peltzer
An den Rand geschrieben

Impressum

DER FOURIER
Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes
Nr. 6/66. Jahrgang
erscheint monatlich
beglaubigte Auflage 10 736 (WEMF)

Redaktion: DER FOURIER
6002 Luzern, Postfach 2840
Telefon 041/23 71 23, Telefax 041/23 71 22

Verantwortlicher Redaktor:
Meinrad A. Schuler (-r.)
Administration: Heidy Wagner-Sigrist
Elsbeth Klunker-Aeschbach

Redaktion «Sektionsnachrichten»:
Four Jürg Morger,
Obere Kirchstrasse 12, 8304 Wallisellen
Telefon P 01/830 25 51, G 01/311 31 20

Verlag/Herausgeber:
Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission,
Präsident Four Peter Salathé,
Alpenstrasse 42, 8200 Schaffhausen
Telefon P 053 25 79 70, G 053 82 51 11
Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen.
Für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und übrige Abonnenten Fr. 28.–. Einzelnummer Fr. 2.80.
Postcheckkonto 80-18 908-2

Inserate:
Anzeigenleitung:
Kurt Glarner
Huberlistrasse 797, 8260 Stein am Rhein
Telefon 054/41 19 69, Telefax 054/41 19 69
Inseratenschluss: am 5. des Vormonats; Beilagen und Stelleninserate am 15. des Vormonats

Druck/Vertrieb:
Druckerei Robert Müller AG, 6442 Gersau
Telefon 041/84 11 06, Telefax 041/84 11 07

Satz
Satzatelier Leuthard & Gnos
Industriestrasse 11, 6343 Rotkreuz
Tel. 042/64 44 14, Telefax 042/64 20 02

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Reportagen kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss
Juli-Nummer: 7. Juni 1993
August-Nummer: 5 Juli 1993
September-Nummer: 2. August 1993

Member of the European Military Press Association (EMPA)